

Haupt- und Finanzausschuss	03.03.2015
----------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	758/2014-2
Stand	08.12.2014

Betreff Mitteilung betr. Jahresabschluss der Stadt Bornheim für das Haushaltsjahr 2014 - vorläufiges Ergebnis

Sachverhalt

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2014 wird – entsprechend der festgelegten Zeit- und Meilensteinplanung – zum 31. März 2015 aufgestellt und soll dem Rat der Stadt Bornheim in seiner Sitzung am 07. Mai 2015 zwecks Verweis zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss vorgelegt werden.

Die erforderlichen Jahresabschlussarbeiten werden derzeit planmäßig ausgeführt.

Bis Ende März 2015 sind insbesondere noch die abschließenden Arbeiten zur Darstellung der aktuellen Vermögens- und Schuldensituation mit Aktivierung der Vermögensgegenstände und Verbuchung der Abschreibungen etc. entsprechend den Vorschriften der §§ 32 ff GemHVO vorzunehmen.

Die laufenden ergebniswirksamen Buchungen konnten zum Buchungsschluss 23.01.2015 überwiegend abgeschlossen werden; derzeit stehen noch Abgrenzungsbuchungen, insbesondere zur Bildung von Rückstellungen, aus.

Insgesamt werden die Abschlussbuchungen das Ergebnis noch in einer Größenordnung von rd. 1,0 bis zu 1,2 Mio. € belasten.

Auf Grundlage der Daten zum 30.01.2015 muss daher für das Haushaltsjahr 2014 mit einem Fehlbetrag in einer Bandbreite von 11,2 bis 11,4 Mio. € gerechnet werden, der durch eine Inanspruchnahme von Eigenkapital (Allgemeine Rücklage) zu decken ist.

Die Eigenkapitalquote wird sich damit zum 31.12.2014 voraussichtlich auf rd. 26 % verringern.

Über die Entwicklung der Erträge zum Stichtag 16.12.2014 hat die Verwaltung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.01.2015 mit Vorlage Nr. 759/2014-2 informiert. Die in der Vorlage dargestellten Tendenzen haben sich grundsätzlich bestätigt, auf die dortigen Aussagen wird daher verwiesen.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass bei Einkommen- und Umsatzsteuer in der zweiten Jahreshälfte 2014 ein deutlicher Zuwachs zu verzeichnen war, der auf die Arbeitsmarktsituation und das Konsumverhalten zurückzuführen ist. Dies führte für Bornheim zu einer positiven Endabrechnung des Anteils an diesen Gemeinschaftssteuern in einer Größenordnung von rd. 545.000 €. Im Ergebnis werden die Prognosen lediglich um 0,8 % unterschritten.

Erträge	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ist Erg. 2014	Ist - Ansatz	in %
* Steuern und ähnliche Abgaben	-45.965.037,08	-48.206.000,00	-46.329.290,62	1.876.709,38	-3,89
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-17.319.138,86	-17.486.008,00	-18.714.746,20	-1.228.738,20	7,03
* Sonstige Transfererträge	-166.209,20	-251.300,00	-348.413,09	-97.113,09	38,64
* Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-4.061.623,52	-4.493.270,00	-4.293.849,88	199.420,12	-4,44
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	-731.163,33	-653.268,00	-664.754,31	-11.486,31	1,76
* Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-1.939.512,67	-1.289.838,00	-1.562.039,09	-272.201,09	21,10
* Sonstige ordentliche Erträge	-5.154.313,63	-3.402.906,00	-3.608.960,33	-206.054,33	6,06
* Aktivierte Eigenleistungen		-312.222,00		312.222,00	-100,00
** Ordentliche Erträge	-75.336.998,29	-76.094.812,00	-75.522.053,52	572.758,48	-0,75

Mit Stand 30.01.2015 stellt sich das Ergebnis der ordentlichen Aufwendungen 2014 noch positiv dar, allerdings ist auch nach Durchführung der o.e. Abschlussarbeiten eine Überschreitung des Gesamtansatzes nicht zu erwarten.

Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ist Erg. 2014	Ist - Ansatz	in %
* Personalaufwendungen	18.981.120,86	20.090.486,00	20.547.939,69	457.453,69	2,28
* Versorgungsaufwendungen	997.118,62	918.445,00	998.622,62	80.177,62	8,73
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	13.894.220,29	16.188.196,00	14.917.774,36	-1.270.421,64	-7,85
* Bilanzielle Abschreibungen	7.026.161,70	6.424.960,00	6.232.436,56	-192.523,44	-3,00
* Transferaufwendungen	33.787.075,16	36.703.267,00	35.635.731,69	-1.067.535,31	-2,91
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.114.125,43	4.651.828,00	4.017.744,06	-634.083,94	-13,63
** Ordentliche Aufwendungen	79.799.822,06	84.977.182,00	82.350.248,98	-2.626.933,02	-3,09

Überschreitungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen treten in Zusammenhang mit den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen auf, deren Ursachen noch zu analysieren sind.

Im Ergebnis werden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aufgrund der noch ausstehenden Abgrenzungs- und Rückstellungsbuchungen, insbesondere zur Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen, den Planwert erreichen.

Innerhalb der Transferaufwendungen haben die Jugendhilfeaufwendungen einen wesentlichen Anteil an dem positiven Ergebnis. Gegenüber dem Vorjahresergebnis ist zwar eine leichte Steigerung von 4 % zu verzeichnen; die Ansatzprognosen werden jedoch um 5 % (rd. 300 T€) unterschritten.

Der Zustrom an Flüchtlingen machten Mehraufwendungen von rd. 250 T€ nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erforderlich.

Diese werden ausgeglichen von in einer Größenordnung von rd. 280 T€ geringeren Gewerbesteuerumlagen, die jedoch die Folge von verminderten Gewerbesteuerzahlungen sind.

Das Ergebnis der sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird wesentlich bestimmt von den verminderten Aufwendungen für Festwerte (- 290 T€), deren Ursachen noch zu analysieren sind. Darüber hinaus werden Einzelwertberichtigungen voraussichtlich nicht in der veranschlagten Höhe erforderlich.

Finanzerträge und -aufwendungen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ist Erg. 2014	Ist - Ansatz	in %
461600 Zinserträge ver.U.	-715.658,50	-800.000,00		800.000,00	-100,00
461900 Zinserträge s.i.B	-427,62	-400,00	-422,07	-22,07	5,52
469100 Erträge aus Gewinnanteilen aus Bt	-298.245,69	-468.700,00	-327.357,12	141.342,88	-30,16
469900 Sonstige Finanzerträge	-2.380.392,55		-2.269.244,63	-2.269.244,63	
* Finanzerträge	-3.394.724,36	-1.269.100,00	-2.597.023,82	-1.327.923,82	104,64
551200 Zinsen Land			15.898,49	15.898,49	
551700 Zinsen SoRe	2.867.194,02	2.349.000,00	2.854.262,35	505.262,35	21,51
551800 Zinsen Kred.	3.015.293,68	1.053.000,00	2.758.778,65	1.705.778,65	161,99
552700 Zinsen Liquiditätskredite SoRe	343.157,37	638.000,00	279.364,54	-358.635,46	-56,21
552800 Zinsen Liquiditätskredite Kred.	20.522,74		95.533,02	95.533,02	
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.246.167,81	4.040.000,00	6.003.837,05	1.963.837,05	48,61
** Finanzergebnis	2.851.443,45	2.770.900,00	3.406.813,23	635.913,23	22,95

Hinsichtlich der Finanzerträge wird ebenfalls auf die Ausführungen in der Vorlage Nr. 759/2014-2 verwiesen.

Die für das ehemalige Abwasserwerk aufgenommenen Investitionskredite sind wirtschaftlich der Stadt zuzuordnen und ihre Bewirtschaftung daher im städtischen Kernhaushalt nachzuweisen. Dieses Verfahren ist ursächlich für die im Bereich der Zinsen für Investitionskredite ausgewiesenen Ansatzüberschreitungen. Die Aufwendungen werden in gleicher Höhe durch den Stadtbetrieb Bornheim AÖR erstattet und in der Position "Sonstige Finanzerträge" ausgewiesen, sodass die Vorgehensweise sich per Saldo ergebnisneutral darstellt.

Der Zinsmarkt für Liquiditätskredite bewegt sich in 2014 dauerhaft auf sehr niedrigem Niveau. Dies begünstigt den städtischen Haushalt trotz stark ansteigendem Liquiditätskreditvolumen.

Mit Stand 30.01.2015 stellt sich das ordentliche Jahresergebnis wie folgt dar:

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ist Erg. 2014	Ist - Ansatz	in %
** Ordentliche Erträge	-75.336.998,29	-76.094.812,00	-75.522.053,52	572.758,48	-0,75
** Ordentliche Aufwendungen	79.799.822,06	84.977.182,00	82.350.248,98	-2.626.933,02	-3,09
*** Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	4.462.823,77	8.882.370,00	6.828.195,46	-2.054.174,54	-23,13
** Finanzergebnis	2.851.443,45	2.770.900,00	3.406.813,23	635.913,23	22,95
**** Ordentliches Jahresergebnis	7.314.267,22	11.653.270,00	10.235.008,69	-1.418.261,31	-12,17

Unter Berücksichtigung der noch anstehenden Jahresabschlussarbeiten ist zu erwarten, dass der geplante Jahresfehlbedarf nicht erreicht wird.

Der derzeit mit 11,4 Mio. € prognostizierte Fehlbetrag übersteigt das Jahresergebnis 2013 allerdings um rd. 55 %. Ursächlich hierfür sind steigende Aufwendungen bei stagnierenden Erträgen.

Eine ausführliche Erläuterung und Analyse des Entwurfs des Jahresabschlusses 2014 erfolgt im noch zu erstellenden Lagebericht und Anhang.